

[01] Interview: Bosch als Arbeitgeber in Deutschland

[02] Hintergrundinformation: Die vernetzte Welt gestalten

Robert Bosch GmbH
Postfach 10 60 50
70049 Stuttgart

Media und Public Relations
Leitung: Melita Delic
Presse-Forum:
www.bosch-presse.de



Bosch als Arbeitgeber in Deutschland Fünf Fragen an Vera Winter, verantwortlich für Nachwuchsgewinnung und Talentbindung, Robert Bosch GmbH

06. August 2019
RB Mk/Kb

Wofür steht Bosch als Arbeitgeber?

Winter: „Bei Bosch trägt jeder dazu bei, mit Produkten und Dienstleistungen die Lebensqualität der Menschen zu verbessern und natürliche Ressourcen zu schonen. Bosch ist Technik fürs Leben. Diese gestalten unsere Mitarbeiter mit ihren Ideen und ihrem Know-how – und das seit mehr als 130 Jahren. Wir wertschätzen die Vielfalt unserer Beschäftigten in Nationalität, Alter, Geschlecht und Arbeitsmodellen. Und wir fördern internationale Karrierewege. Was uns von anderen unterscheidet, ist unser Streben nach gesellschaftlicher Verantwortung anstelle einer kurzfristigen Gewinnorientierung. Bosch ist ein finanziell unabhängiges Unternehmen, unsere Kapitalanteile liegen mehrheitlich bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung.“

Welche Rolle spielt die Arbeitgeberattraktivität für Bosch?

Winter: „Wer als Unternehmen wie Bosch in einer vernetzten Arbeitswelt mit Produkten und Services die Technologieführerschaft anstrebt, braucht hochqualifizierte Mitarbeiter. Daher wollen wir weltweit in unseren Märkten zu den führenden Arbeitgebern zählen. Speziell in Deutschland können gut ausgebildete Nachwuchskräfte mittlerweile ihren Arbeitgeber aussuchen, viele Fachkräfte und Absolventen werden früh umworben. Um die Besten zu gewinnen, sie zu begeistern und langfristig zu binden, bauen wir unsere Arbeitgeberattraktivität stetig aus. Vor allem wollen wir noch mehr Frauen für technische Berufe gewinnen und schaffen hierfür seit vielen Jahren attraktive Arbeitsbedingungen. Bei uns finden Bewerber nicht nur einen spannenden Arbeitsplatz, sondern auch Identifikation – über 80 Prozent unserer Mitarbeiter sind stolz auf ihre Arbeit für Bosch.“

Wer passt als Mitarbeiter besonders gut zu Bosch?

Winter: „Bei Bosch sind Menschen richtig, die etwas bewegen und die Zukunft einer vernetzten Welt mitgestalten wollen. Lebensbereiche wie Mobilität, Wohnen, Arbeit sind immer mehr miteinander verknüpft. Im Internet der Dinge kommunizieren Gegenstände und Geräte, ganze Häuser und schließlich Städte oder Kraftwerke miteinander. Unsere Spezialisten arbeiten am automatisierten Fahren, an Sensorboxen für Flugtaxis genauso wie an der kabellosen Stromübertragung bei Elektrowerkzeugen oder an vernetzten Hausgeräten, die Lebensabläufe in Küche oder Wohnzimmer erleichtern und sicherer machen. Für solche Aufgaben suchen wir Mitarbeiter, die eigenverantwortlich arbeiten und die offen sind für neue Arbeitsformen durch abteilungs-, fach- und länderübergreifende Projekte.“

Welche Entwicklungsmöglichkeiten bietet Bosch?

Winter: „Mit Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern bietet Bosch Entwicklungsmöglichkeiten auf der ganzen Welt. Unseren Mitarbeitern stehen drei Karrierepfade offen, die gleichwertig sind: die Fach-, Führungs- und Projektlaufbahn. Ein Wechsel ist nicht nur möglich, sondern wird auch gefördert. Bei Bosch können sie sogar auf diese Weise die Branche wechseln, ohne das Unternehmen zu verlassen. Ob Start-up-Fan oder Konzernliebhaber – wir bieten für beide langfristige Entwicklungsperspektiven. Zudem fördert Bosch lebenslanges Lernen. Zuletzt haben wir rund 280 Millionen Euro in die Weiterbildung unserer Mitarbeiter investiert. Wir setzen auf die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter und überprüfen dazu regelmäßig deren Potenziale. Bosch nutzt standardisierte Instrumente, bei denen das Mehraugenprinzip von Personalabteilung und Führungskraft Objektivität sicherstellt.“

Wie steht Bosch zur Work-Life-Balance?

Winter: „Bei Bosch fördert eine flexible und familienbewusste Arbeitskultur den Ausgleich von Beruf und Freizeit. Sie stärkt die Zufriedenheit und Kreativität unserer Mitarbeiter. Das ist für unsere Innovationskraft ein wichtiger Baustein. Wir setzen auf Ergebnisorientierung anstatt starrer Präsenzregeln. Gleichzeitig wertschätzen wir familiäre Pflichten genauso wie berufliches Engagement. Aus dem Grund lässt sich eine Familienzeit, etwa die Elternzeit oder Pflege von Angehörigen, als Karrierebaustein anerkennen, um die nächsthöhere Karrierestufe zu erreichen. Wir unterstützen zudem mehr als 100 verschiedene Arbeitsmodelle – von Teilzeit über Homeoffice bis Job Sharing. Das ist auch Ausdruck unserer Diversity-Strategie, die Individualität und Vielfalt als Vorteil

sieht. So kann sich ein Mitarbeiter in jeder Lebensphase bestmöglich mit seinen Fähigkeiten einbringen.“

Pressebild: 1-PE-20347, 1-PE-20348

Journalistenkontakt:

Trix Boehne,

Telefon: +49 30 32788-561

Twitter: [@TrixBoehne](https://twitter.com/TrixBoehne)

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 410 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2018). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von 78,5 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Smart City, Connected Mobility und Industrie 4.0. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 460 Tochter- und Regionalgesellschaften in mehr als 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 68 700 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an rund 130 Standorten.

Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die Stimmrechte hält mehrheitlich die Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus. Die übrigen Anteile liegen bei der Familie Bosch und der Robert Bosch GmbH.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, <https://twitter.com/BoschPresse>



Die vernetzte Welt gestalten Bosch als Arbeitgeber

06. August 2019
RB Mk/Kb

Technik fürs Leben: Arbeiten an Lösungen für die vernetzte Welt

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen. In ihren vier Unternehmensbereichen Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology arbeiten weltweit rund 410 000 Mitarbeiter in rund 60 Ländern an „Technik fürs Leben“. Mit großer Kreativität und unkonventionellen Ideen erschaffen die Mitarbeiter des Unternehmens seit mehr als 130 Jahren Produkte und Dienstleistungen, die weltweit die Lebensqualität der Menschen verbessern und helfen, natürliche Ressourcen zu schonen. Strategisches Ziel sind Lösungen für das vernetzte Leben. Das Unternehmen trägt bereits heute mit Schlüsselkompetenzen dazu bei, Autos über das Internet zu vernetzen, mit Hilfe vernetzter Hausgeräte die Lebensabläufe in Küche oder Wohnzimmer zu erleichtern und sicherer zu machen oder Zulieferer online in die Lieferketten für eine vernetzte Produktion einzubinden. Auch Heizung, Elektroherde und andere Haushaltsgeräte verbindet Bosch im Smart Home. Im Bereich Mobilität treiben die Mitarbeiter mit ihren Fähigkeiten und ihrem Wissen die Vernetzung im Automobil voran. Sie machen es möglich, dass die Parkplatzsuche der Vergangenheit angehört und das Autofahren stressfreier wird. Sie leisten mit dem automatisierten Fahren und Fahrerassistenzsystemen einen wichtigen Beitrag, den Straßenverkehr sicherer zu machen und die Zahl der Unfallopfer zu reduzieren. Mit ihrem Know-how bringen die Mitarbeiter die Elektrifizierung voran, um umwelt- und ressourcenschonende Mobilitätslösungen für Morgen zu entwickeln. So ist Bosch bereits heute führend bei der Elektromobilität und zählt zu den führenden Anbietern von Antrieben für E-Bikes.

Internet der Dinge: Software- und Branchenkompetenz verbinden

In vielen High-End-Produkten steckt die Entwicklungs- und Fertigungsleistung von Bosch-Mitarbeitern: Sie reichen vom Einparkassistenten per App, der das sichere und zügige Befahren von Parklücken erleichtert, über Roboter-Mäher mit drahtloser Internetverbindung bis hin zu virtuellen Kraftwerken, die verschiedene Quellen regenerativer Energien von Kleinanlagenbesitzern steuern. Zentrale

Aufgabenfelder vieler Mitarbeiter ist die Entwicklung von Lösungen für das Internet der Dinge – also die Vernetzung von Gegenständen mithilfe von Software über das Internet. Bosch nutzt dazu seine Software-Kompetenz und kombiniert sie mit der Branchenkompetenz seiner Geschäftsbereiche. Das Unternehmen ist zum Beispiel einer der führenden Anbieter für so genannte MEMS-Sensoren, einer Schlüsseltechnologie für das Internet der Dinge. Diese Chips finden sowohl Einsatz in der Automobilelektronik wie etwa für Airbag-Steuersysteme als auch in Gebrauchsgütern wie Fitnessarmbändern oder Smartphones. Bosch investiert jährlich in wichtige Vorleistungen für die Zukunft – im Jahr 2018 waren das 7,3 Milliarden Euro beziehungsweise 9,3 Prozent vom Umsatz. Weltweit beschäftigt Bosch etwa 68 715 Forscher und Entwickler.

Perspektivwechsel: Karrierechancen im Ausland, im Konzern, im Start-up

Mit rund 450 Tochter- und Regionalgesellschaften sowie Vertriebspartnern ist Bosch in fast allen Ländern der Welt vertreten. Bosch bildet damit einen Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund, der seinen Mitarbeitern auf der ganzen Welt Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Sie können auf vielfältige Weise internationale Erfahrung sammeln – von projektbezogenen Kurzaufenthalten bis zu mehrjährigen Stationen. Selbst wenn sie in ihrem Land bleiben, arbeiten Bosch-Mitarbeiter oft international vernetzt. Darüber hinaus bieten zahlreiche Tochtergesellschaften und Start-ups vielen Mitarbeitern ein Arbeitsumfeld mit Gründermentalität. Agiles Arbeiten ist längst in den Geschäftsbereichen vertreten, dies stellt den Menschen mit seinen kommunikativen und kreativen Fähigkeiten in den Mittelpunkt. Das Unternehmen fördert den Wechsel der Mitarbeiter zwischen Branchen, Geschäfts- und Unternehmensbereichen sowie Laufbahnen (Fach-, Projekt- oder Führungslaufbahn). Bosch entwickelt seine Mitarbeiter gezielt weiter und überprüft regelmäßig deren Potenziale. Lebenslanges Lernen hat einen hohen Stellenwert: In den vergangenen vier Jahren investierte Bosch weltweit mehr als eine Milliarde Euro, um seinen Mitarbeitern dies zu ermöglichen.

Flexible Arbeitskultur: Freiraum, Kreativität und Ausgleich fördern

Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben hat bei Bosch einen hohen Stellenwert. Das Unternehmen unterstützt seine Mitarbeiter mit mehr als 100 Arbeitszeitmodellen, mit denen sie private und betriebliche Bedürfnisse besser in Einklang bringen können. Bosch setzt auf eine flexible und familienbewusste Arbeitskultur, in der Ergebnisse anstelle der Präsenz am Arbeitsplatz im Mittelpunkt stehen. Damit schafft Bosch seinen Mitarbeitern Freiräume und fördert so Zufriedenheit und Kreativität. Mitarbeiter und Führungskräfte sollen flexibel von zu Hause, von unterwegs oder einem anderen Ort aus arbeiten können, sofern das aufgabenbedingt möglich ist. In Phasen familiärer Herausforderungen unterstützt Bosch seine Mitarbeiter bestmöglich.

Deshalb ist es möglich, eine so genannte Familienzeit als Ersatz für einen Karrierebaustein wie etwa einen Auslandsaufenthalt einzubringen, um die nächste Karrierestufe zu erreichen. Bosch sieht darin eine wertvolle Lebenserfahrung, die Sozialkompetenz und die Fähigkeit vermittelt, Komplexität zu handhaben. Ebenso können Führungskräfte in Teilzeit tätig sein, um zum Beispiel mehr Zeit für familiäre Aufgaben zu haben.

Verantwortung: Langfristiges Wirtschaften mit finanzieller Unabhängigkeit

Führung versteht das 1886 gegründete Unternehmen langfristig. Seitdem Robert Bosch das Unternehmen vor mehr als 130 Jahren gründete, hat es insgesamt nur sieben Vorsitzende der Geschäftsführung gegeben. Die besondere gesellschaftsrechtliche Struktur der Bosch-Gruppe mit der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung als Hauptgesellschafterin ist auf diese Langfristigkeit ausgelegt. Im Unterschied zu börsennotierten Gesellschaften ist Bosch damit finanziell unabhängig von Aktionären als Kapitalgebern und Anteilseignern. Die Robert Bosch Stiftung hält 92 Prozent der Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH und finanziert jährlich rund 700 gemeinnützige Projekte aus der „Dividende“ des Unternehmens. Diese Unabhängigkeit schafft die Grundlage für eine kraftvolle Weiterentwicklung im Sinne des testamentarischen Auftrags des Gründers.

In der Tradition von Robert Bosch sieht sich das Unternehmen zur besonderen gesellschaftlichen Verantwortung verpflichtet. Diese kommt in einer Unternehmenskultur zum Ausdruck, in der die Mitarbeiter unterschiedliche Denkweisen, Nationalitäten, Lebensentwürfe und Erfahrungen wertschätzen. Die Chancengleichheit von Frauen in Führungspositionen ist für das Unternehmen somit genauso selbstverständlich wie die Zusammenarbeit mit ehemaligen Mitarbeitern im Ruhestand. Solche Vielfalt ist fest in den Unternehmenswerten von Bosch verankert. Diese bilden die Grundlage des Leitbildes „We are Bosch“. In kompakter Form drückt es das unternehmerische Selbstverständnis aus.

Internet:

Bosch als Arbeitgeber: www.bosch-career.de

Diversity-Management bei Bosch: <http://bit.ly/1d2Y6WE>

Unternehmensleitbild „We are Bosch“: www.wearebosch.com

Leitlinien einer flexiblen Arbeitskultur bei Bosch: <http://bit.ly/1bSJ7QM>

Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bei Bosch: <http://bit.ly/1ex6rDa>

Bosch zur Zukunft der Vernetzung: <http://bit.ly/1MMiLJ>

Gesellschaftliche Verantwortung bei Bosch: <http://bit.ly/1WBGvNW>

Journalistenkontakt:

Trix Boehne,

Telefon: +49 30 32788-561

Twitter: [trix.boehne@de.bosch.com](https://twitter.com/trix.boehne@de.bosch.com)

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 410 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2018). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von 78,5 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Smart City, Connected Mobility und Industrie 4.0. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 460 Tochter- und Regionalgesellschaften in mehr als 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 68 700 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an rund 130 Standorten.

Das Unternehmen wurde 1886 als „Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik“ von Robert Bosch (1861–1942) in Stuttgart gegründet. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Robert Bosch GmbH sichert die unternehmerische Selbstständigkeit der Bosch-Gruppe. Sie ermöglicht dem Unternehmen langfristig zu planen und in bedeutende Vorleistungen für die Zukunft zu investieren. Die Kapitalanteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung GmbH. Die Stimmrechte hält mehrheitlich die Robert Bosch Industrietreuhand KG; sie übt die unternehmerische Gesellschafterfunktion aus. Die übrigen Anteile liegen bei der Familie Bosch und der Robert Bosch GmbH.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, [www.twitter.com/BoschPresse](https://twitter.com/BoschPresse)